

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Felix an Haack
	Telefon (0202)	563 6703
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	felix.anhaack@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.11.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/1415/24 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
28.11.2024	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung
10.12.2024	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung	
	und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
12.12.2024	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
16.12.2024	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebs Gebäudemanagements Wuppertal (GMW)		

Grund der Vorlage

Gemäß § 4 S. 1 Buchstabe c) 1. und 2. der EigVO NRW sowie § 4 S. 1 Buchstabe d) 1. und 2. der Satzung des Eigenbetriebes entscheidet der Rat der Stadt Wuppertal über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresergebnisses.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Der Jahresabschluss 2022 des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 14.763.371,47 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe an den städtischen Haushalt abgeführt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird die Breidenbach & Partner PartG mdB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wuppertal, bestellt
4. Der Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Mirja Montag

Begründung

Nach § 26 Abs. 1 EigVO NRW hat die Betriebsleitung den Jahresabschluss bis zum Ablauf von drei Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und zu unterschreiben. Gem. § 26 Abs. 3 stellt der Rat der Gemeinde den geprüften Jahresabschluss innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres fest. Zugleich beschließt der Rat über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung eines Jahresfehlbetrages.

Der Jahresabschluss 2022 des GMW wird mit 11 Monaten Verspätung vorgelegt und verstößt damit gegen die Bestimmungen der EigVO NRW. Die Betriebsleitung ist gehalten, die Jahresabschlüsse künftig fristgerecht vorzulegen.

Jahresabschluss

Die Bilanz des GMW schließt

in Aktiva und Passiva mit 1.149.330.294,84 €
(Vorjahr: rd. 1.064.691 T€) ab.

Das Jahresergebnis beträgt für
das Geschäftsjahr 2022 14.763.371,47 €
(Vorjahr: 16.644 T€)

und soll an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde von der Breidenbach und Partner PartGmbH Wuppertal, durchgeführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 08.11.2024 erteilt. Die Prüfung führte zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat ebenfalls keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz:

Die Bilanzsumme hat sich um 7,95 % erhöht. Dies beruht im Wesentlichen auf den noch nicht abgerechneten Betriebskosten 2022, was zum Ausweis unfertiger Leistungen im Umlaufvermögen führt.

Das GMW ist in das cash-pooling der Stadt Wuppertal eingebunden, daher wird in der Bilanz unter den liquiden Mitteln lediglich der Bestand der Barkasse ausgewiesen.

Das Eigenkapital hat sich ergebnisbedingt erhöht und beläuft sich auf 556,2 Mio. € (Vorjahr: 535 Mio. €). Die Eigenkapitalquote beträgt somit 48,4 % (Vorjahr: 50,3 %).

Die Kapitalstruktur des GMW setzt sich u.a. zu 48,4 % aus Eigenkapital (Vorjahr: 50,3 %), zu 22 % aus langfristigen Fremdmitteln (Vorjahr: 18,2 %) und zu 26,1 % aus Investitionszuschüssen (Vorjahr: 28,3 %) zusammen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Es wird ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 14,8 Mio. € ausgewiesen.

Die Verringerung des Gewinns um rd. 1,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr beruht hauptsächlich auf gesunkenen Umsatzerlösen (-74 Mio. €). Weiterhin stiegen die Materialaufwendungen um rd. 10,8 Mio. € und die Personalkosten um rd. 1,6 Mio. €, wodurch der Jahresüberschuss von 16,6 Mio. € auf 14,8 Mio. € gesunken ist.

Die Personalaufwendungen sind bei einem nahezu unveränderten Personalbestand (2022: durchschnittlich 474 Mitarbeiter; 2021: durchschnittlich 471 Mitarbeiter) im Wesentlichen aufgrund von Tarifsteigerungen um rd. 1,6 Mio. € auf 30,9 Mio. € gestiegen.

Gewinnabführung:

Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe an den städtischen Haushalt abgeführt.

Ein Teil der Gewinnabführung für das Jahr 2022 wurde als Liquiditätsvorschuss bereits im Jahr 2023 an den städtischen Haushalt gezahlt (5.800 T€). Der verbleibende Betrag in Höhe von 8.963.371,47 € wird im städtischen Haushalt als Forderung gegen das GMW eingebucht, um die Liquidität des GMW zu stützen.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2022 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Teilnehmungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Der Abweichungsbericht wird als Anlage 02 nichtöffentlich beigefügt (VO/1415/24-NÖ).

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

Der Prüfbericht kann beim Teilnehmungsmanagement eingesehen werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um einen rechnerischen Bericht. Dieser hat keine Auswirkungen auf das Klima.

Anlagen

Anlage 01 – Jahresabschluss 2022 des GMW

